

1. Record Nr.	UNINA9910261101803321
Autore	Myllyniemi Seppo
Titolo	Die baltische Krise 1938-1941 // Seppo Myllyniemi
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1979 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1979
ISBN	3-486-70342-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (168 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshette für Zeitgeschichte ; ; 38
Classificazione	NQ 5015
Disciplina	327.474
Soggetti	HISTORY / General Baltic States Foreign relations Soviet Union Foreign relations Baltic States Germany Foreign relations Baltic States Europe Politics and government 1918-1945
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Die Randstaaten werden vor die baltische Wahl gestellt -- Die Neutralitätspolitik als mißlungener Versuch, die baltische Wahl zu umgehen -- Das Baltikum als Objekt der Garantieund Interessensphärenpolitik -- Die Ausgangssituation der Stützpunktperiode -- Der finnische Winterkrieg und die baltische Neutralität -- Im Bannkreis des Mißtrauens -- Das Baltikum wird dem Sowjetsystem eingegliedert -- Epilog: Die Sowjetherrschaft 1940-1941 im Überblick -- Back Matter
Sommario/riassunto	Estland, Lettland und Litauen konnten sich nur in der kurzen Zeitspanne von 1918 bis 1940 staatlicher Unabhängigkeit erfreuen. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs gerieten die drei Ostseestaaten wieder unter die Räder der Großmachtspolitik ihrer Nachbarn, der Pakt zwischen Hitler und Stalin besiegelte ihr Schicksal. Im August 1940 wurden sie dem sowjetrussischen Staatsverband einverleibt. Die baltischen Staaten wurden daher bisher fast ausschließlich als Objekte der Großmächte betrachtet, das Interesse konzentrierte sich auf ihre Rolle im Kalkül deutscher und sowjetischer Politik. Die Untersuchung des finnischen Historikers Myllyniemi stellt dagegen die Aktionen und

Reaktionen der baltischen Staaten selbst in den Mittelpunkt. Dabei werden die Versuche, sich den Verschiebungen im internationalen politischen Kräftefeld anzupassen, um dadurch die staatliche Existenz zu retten, von Station zu Station - Neutralitätspolitik, Beistandspakte, Finnischer Winterkrieg, baltische Entente - bis zum Anschluss an die Sowjetunion verfolgt. Neben Quellen aus deutschen, britischen, schwedischen und finnischen Archiven stützt sich der Autor auf sowjetisches und amerikanisches Material. Ihm ist erstmals ein Gesamtbild gelungen, das die eigene Politik der baltischen Staaten vor dem Hintergrund europäischer Großmachtpolitik gegenüber den Randstaaten an der Ostsee zeigt.

---